

Neue Töne

NACHRICHTEN AUS DEM FÖRDERVEREIN



Förderverein Posaunenarbeit im

ejw 

Interview

Fenja Sommer interviewte Lars Gaupp und Friedrich Veil, die zum Jahresende aus dem Team der Posaunenreferenten ausscheiden:

Welche drei Schlagworte verbinden euch mit der Zeit als Projektreferenten?

Lars Gaupp: Blechbläser-AGs und -Klassen, Bläserstage, Bereicherung
Friedrich Veil: Musik, Gemeinschaft, Glaube: Die drei Säulen der Posaunenarbeit durfte ich auch ganz persönlich als Projektreferent erfahren. Viele schöne musikalische Erfahrungen prägen die Zeit, sei es bei einer der unzähligen Proben in den Chören, bei Lehrgängen und Freizeiten oder auch beim Schreiben und Ausprobieren neuer Kompositionen. Die Posaunenarbeit habe ich zudem als große Gemeinschaft kennengelernt. Es war stets eine große Freude mit dem Team der Hauptamtlichen, des Jugendwerks, den Mitgliedern im Fachausschuss und Förderverein und auch mit den Chorleitern und Bläsern zu arbeiten. Nicht zuletzt wurde mein Glaube während der Zeit im EJW nicht nur bestätigt, sondern ich konnte beim Musizieren, beim Schreiben und Halten einer Andacht und beim Hören von Bibelarbeiten meinen Glauben festigen und ausbauen.

Feuerwehrmann, Polizist oder Baggerfahrer - welchen Berufswunsch hattet ihr mit fünf Jahren? Und wann kam die Entscheidung für die Musik?



Der neu gewählte Vorstand des Fördervereins

(vlnr): Cornelius Kuttler, Helmut Nonnenmann, Prälat i.R. Ulrich Mack, Dietmar Walter, Fenja Sommer, Harald Klingler, Ulrich Breitmaier, Holger Rentschler, Hans-Ulrich Nonnenmann.

Lars Gaupp: Das weiß ich leider nicht mehr. Am ehesten noch Fußballer ... Die Entscheidung kam dann später als Teenager. Da habe ich immer mehr Musik gemacht und gemerkt, wie viel Freude ich daran habe.

Friedrich Veil: Diese Antwort ist zwar nicht vorgesehen, aber da würde ich mich für den Lokomotivführer entscheiden. Zur Musik kam ich mit acht Jahren im Posaunenchor, mit 18 wurde ich Mitglied im Schwäbischen Posaundienst. Die Konzerte und Proben mit dem Ensemble haben mich viele Jahre begleitet und in der Entscheidung, Musik zu studieren, bestärkt.

Traurigster Moment / schönster Moment als Projektreferent?

Lars Gaupp: An traurige Momente kann ich mich nicht erinnern... Schöne Momente gab es aber viele: Der Kirchentag in Stuttgart, DEPT in Dresden, LAPO in Ulm, die Chorleiterlehrgänge, aber auch an einzelne Chorbesuche denke ich voller Freude zurück.

Friedrich Veil: Das ist gar nicht so leicht zu beantworten. Vor allem schöne Momente gab es viele. „Nun danket alle Gott“ und „Gloria“ auf dem Münsterplatz mitdirigieren zu dürfen und die Kraft der Musik zu hören, zu sehen und zu spüren, das war schon etwas ganz besonderes. Aber auch die Rückmeldung eines Jungbläusers nach einem Probentag „das hat wirklich Spaß gemacht“ gibt einem viel Kraft und Freude an der Arbeit.

Traurig war eine Situation, in der ein Chorleiter mir mitgeteilt hat, dass sein Chor keine Zukunft mehr hat und sich auflösen wird. Und das ist leider kein Einzelfall. Die Posaunenarbeit steht da vor großen Herausforderungen.

Euer Wunsch für den Förderverein?

Lars Gaupp: Dass der Förderverein so erfolgreich weitermachen und die Posaunenarbeit im Ländle unterstützen kann, und dabei nicht den Mut verliert, wenn es um neue Ideen und Veränderungen geht.

Friedrich Veil: Dass der Förderverein weiterhin so tolle Arbeit macht wie bisher. Die Finanzierung einer ganzen Stelle, das ist eine tolle Sache und unglaublich wichtig für die Posaunenarbeit. Gerade in dieser Zeit, in der viele Zuschüsse gekürzt werden und Personal abgebaut wird ist es wichtig, ein starkes Zeichen zu setzen und die Chöre personell und professionell zu unterstützen. Da ist schön zu sehen, dass so viele Menschen sich für die Arbeit stark machen, durch Spenden und durch den Einsatz im Förderverein. Vielen Dank dafür.



Vaihinger Bläserkreis beim Sommerfest

Marcato

Grüne Weihnacht

Bibel- und Begegnungstage vom 15. bis 17.12.2018 im Bernhäuser Forst mit Hermann Hörting und Hermann Kiedaisch

Zwischen Bäumen und Bergen

Freizeit für ältere aktive und ehemalige Bläser (50+) vom 22.7.-1.8.2018 in Viums/Südtirol. „Biblische Baumgeschichten“ sind das geistliche Thema. Die Leitung haben: Wolfgang Fauth, Hermann Kiedaisch und Reinhold Sander.

Herbsttage in Unterjoch

22. - 26.10. 2018 mit Wilfried & Traudel Gollmer und Harald & Renate Klingler

Anmeldungen und nähere Infos:

Jens König, Tel. 0711/9781-320, jens.koenig@ejwue.de

Mitgliederversammlung 2018:

20. Juli im Bernhäuser Forst

Konto-Nr. des Fördervereins:

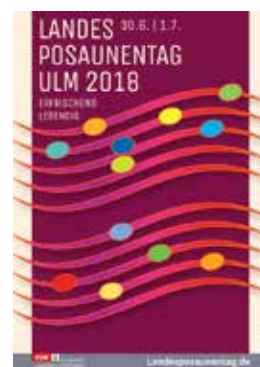
DE83 5206 0410 0000 4130 89
BIC: GENODEF 1EK1.

Warum wir Mitglied im Förderverein sind

Die Anmeldung zum Bläserntag auf Bezirksebene, diesmal mit Regina Heise, ist gemacht und damit habe ich auch schon den ersten Grund weshalb der Vaihinger Bläserkreis gerne den Förderverein Posaunenarbeit im EJW unterstützt. Über die Finanzierung durch den Förderverein konnten in der Posaunenarbeit neue Stellen geschaffen werden, was nun solche Schulungen auf Bezirksebene und auch Übungsstunden mit den Chören möglich macht. Mit dem damals sehr kleinen Vaihinger Bläserkreis hat Hans-Ulrich

Nonnenmann eine recht intensive Probe durchgeführt. Wir spielten damals sozusagen in der untersten Beitragsstufe des Fördervereins. Inzwischen sind wir aufgestiegen! Wir freuen uns über das breite Angebot von Schulungen und ganz besonders auf den bereits angekündigten Besuch von Lars Gaupp in unserer Übungsstunde. Das ist der direkteste Weg der Förderung. Da lohnt sich der höhere Beitrag und vielleicht gelingt es uns demnächst in die nächste Beitragsstufe zu kommen! Wir sind nahe dran. Mit großer Zuversicht grüßt Euch Ekkehard Kuckenburg

Bitte vormerken
Landesposaumentag
30. Juni/1. Juli 2018



Wir gratulieren

Regina und Jan Heise zur Geburt ihrer Töchter Pia Johanna und Thea Liselotte.

Spenden:

Bitte geben Sie bei **Spenden-Überweisungen** Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen können. Danke.

Mitgliedsbeiträge für den Förderverein können steuerlich geltend gemacht werden. Die Finanzämter anerkennen normalerweise Überweisungsbelege bis 200 € an. Wenn Sie von uns eine Bescheinigung benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen.

In der Freude auf kommende Begegnungen und mit Segenswünschen für die Chorarbeit grüßen wir Sie und Euch herzlich

Harald Klingler

Vorsitzender Harald Klingler

H.-U. Nonnenmann

Landesposaunenwart H.-U. Nonnenmann

Holger Rentschler

Holger Rentschler

Neue Töne

Nachrichten aus dem Förderverein Posaunenarbeit im EJW - Ausgabe 23/2017
Haeberlinstr. 1-3 · 70563 Stuttgart
weitere Informationen und Adressen unter
www.foerderverein-blaeserarbeit.de